

# „Generation Smartphone“



© Getty Images/iStockphoto

## I. Warum dieser Abend?



# Mit welchen Anliegen oder Fragen sind Sie heute Abend hergekommen?

Neugierde

Ab wann sollte ein Kind ein eigenes Smartphone haben?

Ist das Smartphone wirklich so gefährlich? Wir nutzen es jeden Tag mehrere Stunden und es erleichtert vieles.

Wie viel Medien am Tag sind okay?

Infos und Sichtweisen, Argumente sammeln

Neugier

Wichtiges Thema im Familienalltag

Soll mein Sohn ab der 5. Klasse ein Smartphone bekommen?

Wie gehe ich mit dem Smartphone meiner Kinder um? Verbiете ich es?

Meinen Exmann für das Thema sensibilisieren

Gefahren von Handy



# Das Smartphone bietet Kindern und Jugendlichen folgende Chancen:





## II. Mediennutzung bei Kindern (6-13 Jahre)



© JackF / Getty Images



# Zahlen



44% aller Kinder besitzen ein eigenes Smartphone

12% aller Kinder besitzen einen eigenen Laptop

11% aller Kinder besitzen ein eigenes Tablet

99% aller Haushalte sind ausgestattet mit einem Internetzugang

• Quelle: KIM 2022, Angaben in Prozent, Basis: Alle HaupterzieherInnen, n=1219

48% aller Kinder verbringen fast jeden Tag Zeit mit dem Handy

63% aller Kinder geben „Freunde treffen“ als ihre liebste Freizeitbeschäftigung an



95% aller Kinder geben an, das Handy zum Treffen mit Freunden mitzunehmen

• Quelle: KIM 2022, Angaben in Prozent, Basis: Alle Kinder, n=1219



# Lieblingsapps der Kinder (10-13 Jahre)



| in % | Lieblingsapp | Mindestalter* zur Nutzung ...in Deutschland | Mindestalter* zur Nutzung ...in...     |
|------|--------------|---|--|
| 53   | Whatsapp     | 13 Jahre                                    | Österreich: 14 Jahre                   |
| 34   | YouTube      | 13 Jahre                                    |  |
| 34   | TikTok       | 13 Jahre                                    | Indonesien, Südkorea, Quebec: 14 Jahre |
| 22   | Instagram    | 13 Jahre                                    |  |
| 10   | Snapchat     | 13 Jahre                                    |  |

\*Mindestalter gemäß der Nutzungsbedingungen der App, der die Eltern des Kindes bei der Installation zustimmen müssen



• Quelle: KIM 2022, Angaben in Prozent, Basis: Alle HaupterzieherInnen, n=1219

# Social Media Altersgrenzen - weltweit



## Beschränkung

- \* **Australien** (Social Media außer Messengern & YouTube): ab 16
- \* **Albanien (TikTok)**: gesperrt für alle Einwohner



## Strengere Regeln in Planung

- \* **Norwegen**: Verbot unter 15
- \* **Frankreich**: Verbot unter 16
- \* **Spanien**: Verbot unter 16
- \* **Griechenland**: Verbot unter 16

## Diskussion über strengere Regeln

- \* **Indien**
- \* **Deutschland**: bisher eine erfolgreiche Petition, Anhörung im Bundestag



„Digitale Medien nutze ich am ehesten, wenn..“

...mir langweilig ist“

...ich mich geärgert habe und den Ärger loswerden will“

...ich mich alleine fühle“

...ich Spaß haben will“

...ich traurig bin“

 **IMMER!**



# Kinder, die auf Inhalte gestoßen sind, für die sie zu jung waren:

Von 45 Befragten:

|     |                                  |
|-----|----------------------------------|
| 42% | Pornografie                      |
| 18% | Gewalt, Prügelszenen             |
| 9%  | Horror-/ Monster-/ Geistervideos |
| 4%  | Hassparolen, Hetze               |

... die ihnen Angst gemacht haben:

Von 33 Befragten:

|     |                                       |
|-----|---------------------------------------|
| 12% | Kriegsbilder/ -berichte, Katastrophen |
| 6%  | Tierschlachtung/ Tierquälerei         |
| 6%  | Tod/ Mord                             |
| 6%  | Blut zu sehen/ grausam/ brutal        |

→ **Egal wie gut Sie Ihr Kind kennen –  
die Inhalte finden Ihr Kind!**



### III. Mediennutzung bei Jugendlichen (13-19 Jahre)



imago images/Bo van Wyk



# Zahlen



94% aller Jugendlichen besitzen ein Smartphone

68% aller Jugendlichen besitzen ein Laptop/einen Computer

60% aller Jugendlichen besitzen ein Tablet

96% aller Jugendlichen nutzen täglich Whatsapp

61% aller Jugendlichen nutzen täglich Instagram

53% aller Jugendlichen nutzen täglich TikTok

53% aller Jugendlichen nutzen täglich Snapchat



• Quelle: JIM 2024, Angaben in Prozent, Basis: Alle Befragten, n=1200



# Zahlen



40% aller Jugendlichen geben an, beim Erledigen der Hausaufgaben vom Handy abgelenkt zu werden

39% aller Jugendlichen bekommen so viele Nachrichten auf das Handy, dass es sie nervt

Für 38% aller Jugendlichen macht es keinen Unterschied, ob sie Freunde persönlich oder digital treffen

33 % aller Jugendlichen haben Angst, etwas zu verpassen wenn ihr Handy aus ist (FOMO = fear of missing out)

25% aller Jugendlichen fühlen sich von den Möglichkeiten sozialer Medien oft überfordert



## IV. Risiken



© Rawpixel.com / Adobe Stock



Quelle: PantherMedia / HighwayStarz



Quelle: Colourbox.de



„Mir sind im letzten Monat im Internet begegnet...“

61% ...Fake News

57% ...beleidigende Kommentare

53% ...extreme politische Ansichten

43% ...Verschwörungstheorien

40% ...Hassbotschaften

25% ...ungewollt pornografische Inhalte

11% ...Beleidigungen/Anfeindungen gegen mich persönlich

Quelle: JIM 2024, Angaben in Prozent, Basis: Alle Befragten, n=1200



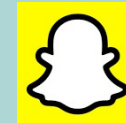
Von 363 Jugendlichen, die sexuelle Belästigung im Internet erfahren haben waren das je Plattform:



38% auf Instagram



19% auf TikTok



14% auf Snapchat

Die beliebtesten Plattformen bei Kindern und Jugendlichen:

Whatsapp

YouTube



TikTok



Instagram

Snapchat



→ **Egal wie gut Sie Ihr Kind kennen –  
die Inhalte finden Ihr Kind!**



# Risiken - Überblick



- Konfrontationen mit angstmachenden und verstörenden Inhalten (Pornografie, Gewalt, Extremismus)
- **Kontaktrisiken: sexuelle Belästigung**, Anbahnung von sexuellem Missbrauch (Cybergrooming) oder Erpressung mit sexuellen Bildern (Sextortion)
- **Verhaltensrisiken: Cyber Mobbing, Hate Speech**, problematische Schönheitsideale, Teilnahme an gefährlichen und **tödlichen Trends und Challenges** (z.B. *Paracetamol-Challenge*, *Blackout-Challenge*)



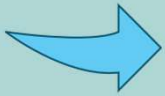
**Broschüren von Klicksafe hierzu finden Sie auf unserem Tisch am Eingang!**



# Ist mein Kind fit für ein eigenes Smartphone?



Checkliste auf:



[www.klicksafe.de/printmaterialien/ist-mein-kind-fit-fuer-ein-eigenes-smartphone](http://www.klicksafe.de/printmaterialien/ist-mein-kind-fit-fuer-ein-eigenes-smartphone)

**Checkliste**

**Ist mein Kind fit für ein eigenes Smartphone?**

Mit der folgenden Checkliste möchten wir Ihnen bei der Entscheidung „Smartphone – Ja oder nein?“ helfen. Bevor Ihr Kind ein eigenes Gerät oder an Ihrem Smartphone geübt haben, besprechen Sie an, was Ihr Kind bei der Nutzung schon kann. Je mehr Punkte Sie mit einem Häkchen bei den Punkten setzen, desto eher ist Ihr Kind reif für ein eigenes Smartphone. Wir empfehlen, dass Sie mit Ihrem Kind die noch ausstehenden Punkte genau besprechen.

**Mein Kind...**

- hat bereits ausreichend Erfahrung mit internetfähigen Geräten gesammelt.
- kann Werbung erkennen und von anderen Inhalten unterscheiden.
- kennt Online-Risiken wie Cybergrooming, Fake News, Cybermobbing usw.
- überschaut Kosten der (monatlichen) Smartphone-Nutzung (Prepaid oder Tarif).
- erkennt, wo Kosten anfallen, z. B. bei In-App-Käufen und kostenpflichtigen Apps.
- kann ein sicheres Passwort erstellen.
- kann GPS, WLAN und Bluetooth aktivieren, deaktivieren und kennt ihre Funktionsweise.
- versteht die Bedeutung der Privatsphäre und kennt Privatsphäre-Einstellungen.
- kennt das Recht am eigenen Bild und geht online sorgsam mit eigenen und fremden Daten, Bildern und Informationen um.
- kennt die Auswirkungen von exzessiver Handynutzung auf die Gesundheit und kann sich selbst regulieren.
- versteht, akzeptiert und hält sich an vereinbarte Regeln für die Handynutzung.
- achtet auch im digitalen Raum auf die Rechte anderer, indem es niemanden beleidigt oder belästigt.
- weiß, dass strafbare Inhalte wie z. B. Pornografie und Gewaltdarstellung nicht verschickt oder gepostet werden dürfen.
- weiß, wann es Eltern oder Vertrauenspersonen informieren sollte, etwa bei unangemessenen Nachrichten oder Anfragen.
- weiß, dass es unzulässige Inhalte bei Beschwerdestellen und Plattformen melden kann und wie das geht.
- kennt Beratungs- und Hilfestellen wie Nummer gegen Kummer oder JULIUPORT.

Weitere Informationen und Tipps finden Sie unter:  
[www.klicksafe.de/medienbildung](http://www.klicksafe.de/medienbildung)

Klicksafe ist ein Projekt der Europäischen Union

© 2022

• Quelle: Klicksafe, Medienanstalt Rheinland-Pfalz





<https://www.klicksafe.de>



<https://mpfs.de>

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest



<https://www.smarterstartab14.de>



<https://kinderschutzbund.de>

Bei weiteren Fragen sprechen Sie mich gerne nach der Podiumsdiskussion an oder schreiben Sie mir jederzeit:

[wormer.sandra@gmail.com](mailto:wormer.sandra@gmail.com)



**Vielen Dank**  
**für Ihre**  
**Aufmerksamkeit!**

